

Info



Schulinspektorat
Inspecturat da scola
Ispettorato scolastico

für Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulbehörden



Nr. 4 2018/19

Allgemeiner Teil

Planungshilfe MI Sekundarstufe I

Der Kanton Zürich stellt den Lehrpersonen der Sekundarstufe I eine Planungshilfe mit Hinweisen und Links auf Materialien für den Unterricht in Medien und Informatik (MI) zur Verfügung. Die Broschüre dient der Überbrückung bis zum Erscheinen von Band 3 und 4 «connected» im Jahr 2020 respektive 2021.

[Planungshilfe MI Sekundarstufe I](#)



SchiWe Individualisierung 3. Klassen Sek I

In Kürze starten die sieben eintägigen obligatorischen Weiterbildungen zur «Didaktik und Organisation 3. Klassen Sek I». Für Schulen, welche diese Thematik gerne mit dem ganzen Team zusätzlich vertiefen möchten, bieten die Kursleitenden, Prof. Dr. Hans Berner und Prof. Dr. Rudolf Isler, ab Oktober 2019 Schulinterne Weiterbildungen (SchiWe) für ganze Schulhausteams an.

Diese SchiWe werden ausserhalb des Weiterbildungsangebotes LP 21 GR angeboten. Für die Durchführung gelten die Bestimmungen gemäss «Weisungen über die Weiterbildungen von Lehrpersonen vom 13. Juni 2013». Das Amt für Volksschule und Sport (AVS) unterstützt die Durchführung im Rahmen der darin festgelegten finanziellen Beiträge. Kleine Schulen können sich zu grösseren Kursgruppen zusammenschliessen, um Kosten zu sparen. Weitere Informationen erhalten Sie beim zuständigen Bezirksinspektorat oder entnehmen Sie dem Anhang 1.

Interessierte Schulträgerschaften können sich ab dem 1. Mai 2019 bei Rudolf Isler, Tel. 078 689 95 05, E-Mail kontakt@rudolfisler.ch, anmelden.

Lehrmittelverzeichnis 2019/20

Die Regierung hat kürzlich das Lehrmittelverzeichnis für das Schuljahr 2019/20 erlassen. Darin sind die obligatorischen Lehrmittel, die aufgehobenen Obligatorien, die empfohlenen Lehrmittel sowie weitere Hinweise aufgelistet.

[Lehrmittelverzeichnis](#)



Lernfördersystem Lernpass plus

Lernpass plus ist eine Online-Plattform für die individuelle Förderung in schulischen Kernkompetenzen. Auf der Grundlage des Lehrplans 21 stehen für Mathematik, Deutsch, Englisch und Französisch verschiedene Tools zur Verfügung, die in ausgewählten Kompetenzbereichen den Lehr- und Lernprozess im 3. Zyklus dokumentieren.

Orientierungstests zeigen den individuellen Lernfortschritt innerhalb eines Schuljahres auf.

Mit dem **Aufgabenpool** können einerseits Aufgabensets durch die Lehrperson zusammengestellt werden und andererseits gruppiert das System automatisch individuelle Übungen.

Jährlich durchgeführte **Standortbestimmungen** erlauben den sozialen Vergleich innerhalb der Jahrgangsstufe und machen den individuellen Lernfortschritt innerhalb des 3. Zyklus sichtbar.

[Lernpass plus](#)



Standortbestimmung Italienisch Primar

Die Begleitgruppe Italienisch Primar hat per Anfang Februar 2019 die neuste Standortbestimmung veröffentlicht.

Einstieg ins Lehrmittel «Amici d'Italia 1» in der 5. Klasse: «Grandi amici 2» soll bis spätestens zu den Sportferien abgeschlossen werden. Danach wird «Amici d'Italia 1» eingesetzt.

5. Primarklasse – Zwischenstand per Ende Schuljahr: Im Lehrmittelverzeichnis für das Schuljahr 2018/19 ist festgehalten, dass bis Ende 5. Klasse die Unità 0 und 1 von «Amici d'Italia 1» bearbeitet werden müssen.

6. Primarklasse – Ende Schuljahr: Per Ende Schuljahr 2018/19 haben die 6. Klassen «Amici d'Italia 1» bis und mit Unità 4 bearbeitet.

Hinweis für die Lehrpersonen der Sekundarstufe I: Der Einstieg mit «Amici d'Italia» in der 1. Klasse der Sekundarstufe I hat gemäss dem von der Regierung beschlossenen Lehrmittelverzeichnis bei Unità 5 zu erfolgen.

[Italienisch Primarstufe](#)



[Lehrmittelverzeichnis](#)



Wiedereinstieg als Lehrperson

Die Pädagogische Hochschule Graubünden (PHGR) unterstützt ehemalige Lehrerinnen und Lehrer, die nach einer Familienpause oder anderweitiger Berufstätigkeit wieder in den Lehrberuf einsteigen wollen. Das Angebot richtet sich an ausgebildete Kindergärtnerinnen und an Lehrpersonen der Primarstufe. An insgesamt 12 Tagen vor Beginn und während des Schuljahres werden im Kurs «Wiedereinstieg als Lehrperson» folgende Themen besprochen:

- Planung von Unterricht
- Didaktische Elemente eines zeitgemässen Unterrichts
- Sicherheit im Unterrichten und Auftreten
- Aktuelle Lehrmittel

Hintergrund des Kurses ist die Schwierigkeit, in einigen romanisch- und italienischsprachigen Gemeinden Lehrpersonen zu finden. Kursbeginn ist im Juli 2019.

[Kurs Wiedereinstieg](#)



Eidgenössisches Turnfest 2019

Vom 13. bis 23. Juni 2019 findet in Aarau das Eidgenössische Turnfest statt. Der Vorstand der Schweizerischen Konferenz der Erziehungsdirektoren empfiehlt den Schulen, aktiv teilnehmende Schülerinnen und Schüler auf Gesuch hin für diesen Anlass zu beurlauben. Das EKUD unterstützt diese Empfehlung.

[Empfehlung EDK](#)



Arge Alp-Preis 2019

Die Arbeitsgemeinschaft der Alpenländer (Arge Alp) schreibt in diesem Jahr unter Südtiroler Vorsitz einen Preis aus. Die Arge Alp ruft junge Menschen auf, sich in Wort und Bild mit der Vielfalt und Mehrsprachigkeit in den Alpen auseinanderzusetzen. Gesucht werden Geschichten, Erlebnisse oder Erfahrungen, die dieser Vielfalt Ausdruck geben. Die Teilnahmebedingungen können der Website entnommen werden.

Auskunftsperson: Tamara Freuler, Informationsbeauftragte Kanton Graubünden, Tel. 081 257 22 28, E-Mail tamara.freuler@staka.gr.ch

[Wettbewerb Arge Alp](#)



i-CAMPS

Vom 5. bis 10. August 2019 finden in Flims die i-CAMPS statt. i-CAMPS bietet ein nachhaltiges, qualitativ hochstehendes und auf die Zukunft ausgerichtete Ferien-Bildungsangebot im Bereich Informatik für Kinder, Lehrpersonen und weitere Bildungsinteressierte in der einzigartigen Naturlandschaft von Flims (siehe Anhang 2).

[i-CAMPS](#)



Freundlich grüsst

Andrea Caviezel, Leiter Schulinspektorat

Regionalteil: Rheintal-Prättigau-Davos

Termine

Übertrittsverfahren

- Definitiver Zuweisungsentscheid: 17.4.2019 *oder* 10.4.2019 für all jene Schulen, die am Stichtag Ferien haben
- Kantonale Einsprachebeurteilung: 28./29.5.2019

Weiterbildungen «Individualisierung 3. Sek I»

Schule / Schulträger	Kursort	Kursdatum
Davos, Klosters-Serneus, Oberstufenschulverband Mittelprättigau, Schulverband FFJS, Schulverband Grünsch/Seewis Zusätzlich: Arosa, Vaz/Obervaz	Jenaz	Samstag, 30. März 2019 Persönliche Einladung ist schon erfolgt!
Domat/Ems, Felsberg, Flims, Kreisschule Maienfeld, Landquart, Malans, Trimmis, Untervaz, Zizers, Jugendstation Alltag Trimmis, Schulheim Zizers, Karlihof Schule Malans, Transitzentren Schiers und Trimmis	Chur PH GR	Samstag, 11. Mai 2019 Persönliche Einladung folgt noch!

Praxisbeispiel: Blind-Date im BO-Unterricht der Oberstufe Trimmis

Mit der Einführung des LP 21 aufs Schuljahr 2018/19 kam für die 2. Oberstufe auch das Fach Berufliche Orientierung neu dazu. Dabei führten die Lehrpersonen der zweiten Klasse der Sekundarstufe I von Trimmis mit dem Blind-Date eine neue Form der Berufserkundung ein. Wie funktionierte das Blind-Date? Nun, 28 Erwachsene und 28 Schüler/-innen haben daran teilgenommen. Dabei war es so, dass jede erwachsene Person jeweils fünf Minuten Zeit hatte, sich mit einem Schüler bzw. einer Schülerin auszutauschen. Die Erwachsenen stellten ihren Beruf vor, erklärten ihre Arbeit oder ihren beruflichen Werdegang und beantworteten die Fragen der Lernenden. Das Gespräch lebte von der Spontaneität der Beteiligten. Nach fünf Minuten fand jeweils ein Wechsel statt.

Der Abend wurde mit einem gemütlichen Apéro abgerundet und war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Weitere Auskünfte erteilt Flurin.Fetz@schuletrimmis.ch.

Praxisbeispiel: Davoser Schülerinnen und Schüler engagieren sich gegen Plastikmüll

Unter diesem Motto arbeiteten die Schüler/-innen der 3.Real Davos während Monaten zum Thema Plastik. Auslöser war ein schockierender Vortrag eines kalifornischen Professors zum Thema Plastik im Meer am WEF 2018. Eine Unterrichtseinheit lieferte das nötige Fachwissen zu Themen wie

- Was ist Plastik?
- Leben ohne Plastik
- Auswirkungen auf den Menschen
- Plastik in Gewässern
- Sammeln, sortieren, recyceln

Das Projekt hatte zwei Komponenten: Zum einen wurde Fachwissen zu den obgenannten Themen vermittelt, zum anderen eine Umsetzung in die Praxis erlernt. Das ambitionierte Ziel hiess, Davos möglichst plastikfrei zu machen, indem die ersten Schritte für eine Etablierung eines Entsorgungskonzepts analog der Hauskehrichtentsorgung gemacht wurden.

Gemeinsam mit allen Klassen der Realschule entstand zudem eine Ausstellung. Parallel liefen zwei Aufklärungskampagnen mit den Zielgruppen Lernende/Eltern und der Davoser Öffentlichkeit. Mit 8000 Flyern und Informationsveranstaltungen in Schulen und auf der Strasse versuchten die Schüler/-innen die Bürger zum Sammeln von Plastikmüll zu animieren. Sponsoren unterstützten mit Geld- und Sachspenden das Projekt. Die verkauften Sammelsäcke wurden parallel zur öffentlichen Ausstellung Anfang November auf dem Schulhof einmalig gesammelt. Eine Podiumsdiskussion rundete die Ausstellung ab. Die Schüler/-innen zeigten sich davon überzeugt, dass dieser Weckruf von Öffentlichkeit und Politik wahrgenommen wurde. Schon jetzt ist die Nachhaltigkeit sichergestellt: Sammel-sackverkauf und Entsorgung teilen sich nun Gemeinde und Initianten.

Weitere Auskünfte gibt der zuständige Oberstufen-Lehrer Guenther.schlichting@schuledavos.ch

Benotung im Schlusszeugnis

Die Zeugnisse müssen regelkonform ausgestellt werden. Dazu geben die Weisungen zu Zeugnis und Promotion Auskunft. Darin ist in Art. 1 festgehalten, dass am Ende jedes Semesters die Beurteilung aller Fächer durch ein Notenzeugnis zu erfolgen hat, welches durch einen individuellen Lernbericht ergänzt werden kann. In Art. 6 der Weisungen ist weiter spezifiziert, wie die Fächer im Einzelnen benotet werden. Als einziges Fach auf der Primarstufe wird ERG ("Ethik, Religionen, Gemeinschaft") nicht benotet, sondern mit dem Vermerk "besucht" ausgewiesen. Auf der Oberstufe kommt der Vermerk "besucht" nur bei den Wahlfächern "Musik" und "Theater, Darstellendes Spiel" zur Anwendung. Alle anderen Fächer sind in der Primar- und der Oberstufe zu bewerten. Bei Fragen oder Unklarheiten gibt das Inspektorat Auskunft.

Weisungen zu Zeugnis und Promotion



Schlusspunkt: Die Schule – Aufbruch ins digitale Zeitalter

Bekanntlich macht auch die Digitalisierung nicht vor den Schulen halt. Spätestens mit der Einführung des Lehrplans 21 sind Tablets, Tutorials und Lernsoftware Realität in Schweizer und auch Bündner Klassenzimmern. Bedrohung oder pädagogischer Fortschritt? Die SRF-Sendung "Kulturplatz" fragt im Beitrag "Die Schule – Aufbruch ins digitale Zeitalter" nach, was Digitalisierung in der Schule bedeutet.

In der gleichen Sendereihe sind noch zu sehen:

- *Niederhalsli: Wo Digitalisierung längst Alltag ist.*
Die preisgekrönte Sekundarschule gilt als Vorzeigeprojekt im Umgang mit PC und iPad im Kt. Zürich.
- *Auch Lehrer/-innen müssen lernen.*
Der Film zeigt, wie an der PH ZH die Lehrpersonen fürs neue Fach M+I fit gemacht werden.
- *Die Zukunft hat längst begonnen.*
In der Sendung wird über neue Trends aus dem Silicon Valley und aus Frankreich berichtet.
- *Digitalisierung ist nicht alles.*
Darin werden mit Singapur und Finnland zwei ganz unterschiedliche Schulphilosophien vorgestellt.

<https://m.srf.ch/sendungen/kulturplatz/die-schule-aufbruch-ins-digitale-zeitalter>



Einen schönen Frühling mit einem bunten zweiten Semester wünscht

Josef Willi und Bezirksteam Rheintal-Prättigau-Davos

